

Altenhasunger Feldgemarkung bleibt genfrei

Die Arbeit von Angelika Wagner und ihren Mitstreitern in der Initiative genfreie Region Wolfhagen trägt Früchte. Alle Landwirte im Stadtteil Altenhasungen haben sich mit ihren Unterschriften verpflichtet, ihre Anbauflächen, über zwei Drittel der gesamten Gemarkung, genfrei zu bewirtschaften.

Unterstützt wird die Aktion vom örtlichen Naturschutzbund Deutschland (Nabu) unter Vorsitz von Peter Priller. Altenhasungen ist damit der erste Ort in der Stadt Wolfhagen, in dem sich alle Landwirte geschlossen gegen genmanipulierten Anbau aussprechen. Bürgermeister Reinhard Schaake begrüßte die Altenhasunger Entscheidung, will sich dafür einsetzen, dass auch alle städtischen Flächen genfrei bleiben. (zih)



Entscheidung: Ortslandwirt Kurt Bulle (links) übergibt Angelika Wagner die Erklärung der örtlichen Landwirte für ein genfreies Altenhasungen. Bürgermeister Reinhard Schaake (Zweiter von links) und Peter Priller vom Nabu unterstützen die Aktion. Foto: zih

Quelle: HESSISCH-NIEDERSAECHSISCHE_ALLGEMEINE Wolfhager_Allgemeine (HNA) vom 27.11.2009